

Als zweites Buch des Frühjahrs 1939  
bringt mein Verlag seinen ersten Roman



Anfang Februar wird ausgeliefert

## Jean de La Varende Unter der Maske

Roman eines normannischen Edelmannes

Deutsch von Paul Fohr

370 Seiten. Leinen RM 7.50

**Jean de La Varende**, der einem uralten normannischen Adelsgeschlecht entstammt, erhielt 1938 den **Großen Romanpreis der Französischen Akademie**. Die herbe Schönheit der Landschaft der Normandie ist es, auf deren Grund die bewegte, chronikartig erzählte Handlung des Romans „Unter der Maske“ sich abhebt. Erzählt wird vom seltsamen und erregenden Geschick des jungen Grafen Tainchebraye, der in der Armee Napoleons I. eine grausige Verwundung

erlebt, mit knapper Not vom Tode errettet wird und als Mann ohne Nase nur „unter der Maske“ sich in menschlicher Gesellschaft zeigen kann. Geliebt und vergöttert von seinen Freunden, von den Bauern des Landes - vor allem aber von den Mädchen und Frauen, die ihn zum großen Helden ihrer Herzen erwählen, erlebt er trotz oder gerade wegen der körperlichen Entstellung ein Herrendasein voll unbändiger Kraftfülle, ein Leben, in dem Skrupellosigkeit und Triebleidenschaft mit der Milde echter Charmes sich mischen, bis plötzlich dem „Liebesjunker“, dem Manne des bloßen Genießens, in der Gestalt eines jungen Mädchens vornehmster Abkunft und reinsten Wesens das Erlebnis der Seele begegnet, deren unantastbare Innerlichkeit ihn umwirft und ihn über Reue und Umkehr hinweg in die Einsamkeit und weltabgekehrte Stille lenkt. Wir bewundern an diesem einzigartigen und in der äußeren Handlung wie im seelischen Verlauf ungemein fesselnden Lebensbild, das zugleich ein farbensprühendes Gemälde der Größe und Unvergleichlichkeit der Gesellschaft des französischen Landadels bietet, die Souveränität der Darstellung, die Beherrschtheit und die oft mit einer knappen Andeutung eine Welt umreißende psychologische Gestaltungskraft des Erzählers, der in mehr als einem Zuge an Balzacs epische Meisterhaftigkeit erinnert.

**Henry Bidou** über das Buch im »Journal des Debats«: »Un roman héroïque, pittoresque, chimerique avec des racines qui tiennent le sol, empanaché de gentilhommerie, délicieusement absurde, mais généreux et tendre; un héros monstrueux, séduisant, d'un courage et d'une force incroyables, aimé de toutes les femmes et pourtant malheureux; un livre enfin écrit dans un français savoureux, né du passé et encore proche de la terre.«

**Ramon Fernandez** in »Marianne«: »Voici un beau et vigoureux roman, qui nous apporte une chose bien rare aujourd'hui dans nos lettres: une bouffée de vie, un coup de vent qui nous secoue et nous tonifie. La Varende comptera parmi nos meilleurs romanciers...«

Vorzugsangebot auf dem Zettel

**KR**

Karl Rauch Verlag / Leipzig-Markfleeberg

Ⓜ

4  
H